

Kopie an alle Fraktionäre L

DR. MICHAEL LUDWIG

AMTSFÜHRENDER STADTRAT FÜR  
WOHNEN, WOHNBAU  
UND STADTERNEUERUNG  
21. BEZIRK VON WIEN

Herrn Bezirksvorsteher  
Ing. Heinz Lehner

Bezirksvorsteherung 21

16. Jänner 2012  
Zu 3605/11  
Rdgs. Antrag

GZ: GWS-971/2011/For/Wic

Wien, 30. Jänner 2012

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,  
lieber Heinz!

Zu Deinem in der Sitzung der Bezirksvertretung des 21. Bezirks zur Zahl BV 21 - 3605/11 angenommenen Antrag, betreffend Erstellung eines Gutachtens um die Vereinbarkeit des Schutzes für Ziesel und Feldhamster mit der Errichtung von Wohnungen im Bereich nördlich des Heeresspitals zu prüfen, teile ich Folgendes mit:

Im Sommer 2011 wurde am Areal nördlich des Heeresspitals eine Population von Zieseln und Feldhamstern festgestellt, die dem Artenschutz unterliegen. Die MA 22 hat darauf einen Auftrag zur Artenkartierung an Frau Dr. Hoffmann vergeben, seitens der Grundeigentümer wurde dafür die landwirtschaftliche Nutzung eingestellt. Das Gutachten stellt fest, dass hier bei früheren Untersuchungen lediglich auf dem Gelände des Heeresspitals (Sportplatz) größere Ansiedelungen von geschützten Arten festgestellt wurden. Auf den daneben befindlichen landwirtschaftlich genutzten Flächen, auf einem Areal von ca. 1 ha Fläche, (einschließlich der inzwischen bebauten nachbarschaftlichen Flächen), wurden 18 Baue, die nicht exakt zuordenbar waren festgestellt. Bei der neuen Aufnahme wurden auf der gegenständlichen Liegenschaft insgesamt 127 (bis 173) Ziesel und 45 Feldhamster festgestellt.

Die Bauträger haben daraufhin sofort mit der MA 22 Kontakt aufgenommen um die rechtlichen Rahmenbedingungen zu klären um keinesfalls Handlungen zu setzen, die die artenschutzrechtlichen Bestimmungen verletzen könnten. Durch den beigezogenen Fachmann Dipl.-Ing. Knoll wurde mit der MA 22 die entsprechende Vorgehensweise erörtert und der Verfahrensablauf abgestimmt. Für das nun erforderliche naturschutzrechtliche Verfahren wurde als Planer das Büro Dipl.-Ing. Knoll und als artenschutzrechtliche Beratung Frau Dr. Hoffmann zur Erarbeitung der Unterlagen und artenschutzfachlicher Begleitung beauftragt. Das geplante Verfahren hat zum Ziel, die widmungsgemäße Bebauung unter Einhaltung der artenschutzrechtlichen Bestimmungen voll zu ermöglichen.

Folgendes Procedere ist geplant:

- Abstimmungssitzung mit MA 22 Dezember 2011 -> erledigt
- Erstellung des Einreichoperats für die Umlenkungsmaßnahmen einschließlich Ausnahmebewilligung bis Februar 2012
- Abstimmung der geplanten Maßnahmen mit MA 22 Februar 2012
- Analyse der Wirksamkeit der Maßnahmen und Akzeptanz der Ausgleichsflächen, Dokumentation samt Bericht an Behörden bis Juni 2012
- Weiterführung / bzw. Optimierung der Maßnahmen entsprechend der Analyse bis Herbst 2012
- Neuerliches Monitoring Herbst 2012
- Weiterführung der Umweltmaßnahmen und Monitoring Frühjahr bis Herbst 2013

Mit freundschaftlichen Grüßen